

## Lamin Leroy Gibba

Doppeltreppe zum Wald

9 Darsteller

frei zur UA

**\*\*Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis und dem SWR2-Hörspielpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023\*\***

Neun Figuren\* treffen in einer Safer Space Community für afro-deutsche Menschen aufeinander. Und weil alle durcheinander sprechen, provozieren, reagieren - oder auch nicht -, weil Befindlichkeiten thematisiert und Ängste formuliert, weil aufgedreht kommuniziert, introvertiert hyperventiliert, gestritten, geliebt und gelogen wird, wirken sie auf den ersten Blick zwar wie eine eingeschworene Gemeinschaft, auf den zweiten Blick aber auch wieder gar nicht.

Wie kompliziert die verschiedenen Rollenzuschreibungen und Erfahrungen miteinander zu verbinden sind, macht Lamin Leroy Gibba in seiner Mixtur aus Partytalk und Selbsthilfegruppentherapie erfahrbar. Indem er die Figuren mit liebevoller Komik betrachtet, lockt der Autor das lachende Publikum auf hauchdünnes Eis. Weil immer wieder Sätze fallen, die wie Gift in die Fröhlichkeit sickern. Sätze, in denen der Schmerz und die tiefsitzende Verunsicherung unausweichlich spürbar sind. Weshalb man beim Zuhören immer tiefer in eine Ahnung dieser vielfältigen Abgründe rutscht. Nichts ist so eindeutig, wie es scheint, es geht immer wieder darum, einander zu verstehen und weiterzugehen. Ein perfekt orchestriertes, ein köstlich unterhaltsames Stimmengewirr, das im besten Sinne als Well Made BLACK Play zu bezeichnen wäre.

\* Alle Figuren sind Schwarz und müssen von Schwarzen Performer\*innen gespielt werden. Afro-Deutsch, Schwarz, Afrikanisch, Deutsch usw sind die Selbstbezeichnungen der einzelnen Figuren. Dunkelhäutig und Hellhäutig bezieht sich auf das Hautfarbenspektrum Schwarzer Menschen. Die Geschlechtsidentitäten der Figuren passen sich den Performer:innen der jeweiligen Produktion an.